



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0290/2021		Datum: 15.08.2021	
Dezernat 3			
Verfasser:	46-Stadttheater	Az.:	
Betreff: Sachstandsinformation Kernsanierung Theater Koblenz 2024/2025			
Gremienweg:			
02.09.2021	Kulturausschuss	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen	☐ mehrheitl. Kenntnis ☐ vertagt ☐ Enthaltungen
	TOP öffentlich	☐	☐ Gegenstimmen
		☐ ohne BE ☐ abgesetzt ☐ geändert	

Unterrichtung:

Das Theater Koblenz wurde 1787 im klassizistischen Stil errichtet. 1869 erfolgte eine erste Sanierung im historistischen Stil. Weitere Sanierungen folgten 1937, 1954 und 1984 bis 1985. In der letzten Sanierung wurde das Ziel verfolgt, möglichst den ursprünglichen architektonischen Zustand der Errichtung wiederherzustellen. 2012 erhielt das Theater einen Erweiterungsbau.

Die im Großen Haus eingebaute Beleuchtungs- und Tontechnik stammt aus der Sanierung 1984/1985, ebenso wie wesentliche Teile der Bühnentechnik, die 2008 teilerneuert wurde.

Die Beleuchtungs- und Tontechnik ist weder auf dem aktuellen Stand der Technik noch in allen Belangen betriebssicher. Die Bühnentechnik ist teilweise nicht mehr in Betrieb, teilweise höchst anfällig und dadurch nicht betriebssicher; auch ist die im Jahr 2008 verbaute Anlagensteuerung mit nicht ausreichender Kühlung verbaut worden, was regelmäßig zu Störungen des Vorstellungsbetriebs führt.

Zusammen mit der dringend erforderlichen Sanierung des Daches des Hauptgebäudes Deinhardplatz (dieses Dach wurde 1984/1985 nicht komplett saniert), weiteren ebenfalls dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Bereich Brandschutz, Hochbau, Gebäudeverkabelung und Brandschutz/Alarmierung ergibt sich eine Situation, die eine Schließung des Großen Hauses für eine Spielzeit unumgänglich macht, da die durchzuführenden Arbeiten sinnvoll nur innerhalb einer Baumaßnahme durchzuführen sind und nicht über mehrere Spielzeitpausen verteilt, wie das bei den bisherigen Sanierungsschritten gut machbar war.

Die notwendige Schließung des Großen Hauses und die Tatsache, dass anliegende weitere Räumlichkeiten während der Sanierungsphase nicht nutzbar sein werden, macht darüber hinaus die Errichtung einer Ausweichspielstätte unumgänglich.

Diese Gesamtmaßnahme „Kernsanierung Theater Koblenz“ wird – wie bekannt und in den vergangenen Jahren bei allen diesbezüglichen Gremienberatungen erläutert – aufgrund ihres zeitlichen und finanziellen Umfangs, als eigenes I-Projekt in den Haushalt eingestellt und ist so nach entsprechenden Vorgesprächen der Ämter 46/Stadttheater, 20/Kämmerei und Steueramt und 65/ZGM mit dem rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport voraussichtlich zu 60 % aus Mitteln des Investitionsstocks (I-Stock) des Landes Rheinland-Pfalz förderfähig. Kosten für die Interimsspielstätte sind nur dann förderfähig, wenn diese Spielstätte tatsächlich temporär wegen der Sanierung errichtet und anschließend wieder abgebaut wird. Die Errichtung einer Photovoltaikanlage ist ebenfalls Bestandteil der aktuellen Planungen.

Die Gesamtkosten werden derzeit mit ca. 18 Millionen Euro veranschlagt.

In diesen groben kalkulatorischen Wert sind zum jetzigen Zeitpunkt anzunehmende Preissteigerungen einkalkuliert. Außerdem hat die Erfahrung der bisherigen Sanierungsabschnitte deutlich gemacht, dass durch die zum Teil sehr alte Bausubstanz mit einem hohen Maß an Flexibilität hinsichtlich der Ausführungsplanung operiert werden muss.

Mit der Gesamtplanung der Maßnahme wird ein im Bereich Theatersanierung erfahrenes externes Planungsbüro beauftragt werden. Stadtintern wird die Maßnahme aus einer ämterübergreifenden Arbeitsgruppe von Theater Koblenz und ZGM unter dauerhafter Beteiligung der Ämter 20/Kämmerei und Steueramt und 14/Rechnungsprüfungsamt gesteuert.

Der Antrag zur Förderung aus Mitteln des I-Stock beim Land muss dort bis zum 15.11.2022 gestellt werden. Hierfür sind ebenfalls zahlreiche Vorklärunen und Kostenermittlungen notwendig, die bereits stattgefunden haben bzw. begonnen wurden.

Die Maßnahme wird innerhalb der mittelfristigen Finanzplanung Bestandteil der Haushaltsplanung 2022.

Zusätzlich halten Theater und ZGM die Beschlussgremien regelmäßig über den Fortgang des Gesamtprojekts auf dem Laufenden. Insofern ist diese Unterrichtung des Kulturausschusses der erste Schritt der geplanten Gremienberatungen, der so mit der Kulturdezernentin sowie zwischen Theater, ZGM und Kämmerei- und Steueramt abgestimmt wurde:

- Beratung innerhalb der Haushaltsberatungen 2022, wie bekannt
- Detaillierte inhaltliche Vorlage für den Stadtrat am 18.11.2021 mit entsprechendem Vorlauf im Stadtvorstand und Haupt- und Finanzausschuss
- Detaillierte inhaltliche Vorlage für den Kulturausschuss am 17.11.2021

Zusätzlich bietet die Theaterleitung allen Mitgliedern des Stadtrats und besonders des Kulturausschusses nicht-öffentliche Führungen unter Besichtigung der erwähnten Gebäudeteile in Kleinstgruppen (je maximal 5 Personen) zu folgenden Terminen an:

Freitag	17.09.2021	10:00 Uhr
Samstag	18.09.2021	18:00 Uhr
Sonntag	19.09.2021	14:00 Uhr
Montag	27.09.2021	15:00 Uhr
Montag	27.09.2021	18:00 Uhr
Freitag	01.10.2021	15:00 Uhr
Samstag	02.10.2021	15:00 Uhr
Donnerstag	14.10.2021	08:00 Uhr
Donnerstag	14.10.2021	15:00 Uhr
Samstag	16.10.2021	15:00 Uhr
Sonntag	17.10.2021	11:00 Uhr

Eine persönliche Anmeldung spätestens 2 Tage vor dem gewünschten Termin per E-Mail an intendanz@theater-koblenz.de ist erforderlich.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch die Kernsanierung und die damit verbundenen Baumaßnahmen ergeben sich voraussichtlich folgende positive Effekte im Bereich des Klimaschutzes:

- starke Verbesserung der Energiebilanz der Gebäudeteile Clemensstraße und Deinhardplatz
- Energieeinsparung im Bereich der theatertechnischen Anlagen
- positive Effekte durch Photovoltaik-Anlage auf Dachflächen
- deutliche Reduktion des auf Aktivitäten des Theaters zurückzuführenden CO₂-Ausstosses